

Body-Soul Debates in Late Medieval Germany

Manuscripts

1. University of Basle MS B.X.14, fols. 189v-190v.
 'Ein sele zu dem libe sprach'.
 Edited by Max Rieger, 'Zwei Gespraechе zwischen Seele und Leib', *Germania* III (1858), 396-405.
2. Munich, Bayrische Staatsbibliothek MS Cgm. 100, fols. 133r-134r.
 'Ver sele dient mit kreften flize e' daz der sac verslize der in ist gelihen vnd ze knehten geben.' No edition as far as I am aware.
3. Vienna, Oesterreichische Nationalbibliothek MS Cod. 3009,



fols. 97v-102v.

'Die groesst vnd offenbarst sach daz die menschen als vngern sterben Ist die das sie wol mereke das sie nit zu sterben geschickt sint'. Edited by G.E.K.Thiel, 'Die Todesfigur, Eine Studie ihrer Funktion in der deutschen Literatur vom 14. bis zum 16. Jahrhundert'. Unpublished doctoral dissertation, University of Natal/Durban 1989, pp. 132-39, 268-79.

4. Hessische Universitaets- und Landesbibliothek, Darmstadt MS 2667, fols. 176r-180v.

'Der geist des menschen wirt dickwijl verhauden bouen vleyschlich maneir vain der hant godis vnd vain eyngelschem dinst..'. No edition as far as I am aware.

5. Sayn-Wittgenstein'sche Schlossbibliothek, Berleburg, MS RT2/2, fols. ??

A handwritten description of this manuscript is available via the Deutsches Handschriftenarchiv, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften; it is not yet edited.

Literature (very select bibliography!)

- Beckers, H. 'Mittelniederdeutsche literarische Handschriften in westfaelischen Adelsarchiven', *Nordrhein-Westfalen* 34 (1994), 35-44.
- Daniels, L.M.F. (ed), *Meester Dirc van Delf, OP, Tafel van den Kersten Ghelove*. 3 volumes. Antwerp, 1938-39.
- Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon*. Begründet von Wolfgang Stammler, fortgeführt von Karl Langosch. Zweite neu bearbeitete Auflage herausgegeben von Burghart Wachinger zusammen mit Gundolf Keil, Kurt Ruh, Werner Schröder und Franz Josef Worstbrock. Redaktion: Christine Stöllinger-Löser. 12 vols. Berlin and New York: Walter de Gruyter, 1999.
- Conlee, John, *Middle English Debate Poetry: A Critical Anthology*. East Lansing: Colleagues Press, 1991.
- Thomas G. Karajan, *Frühlingsgabe*. Vienna 1839 [n. pub.], pp. 85-162.
- Kiening, Christian, 'Zwiegespräche zwischen Tod, Leib, Seele und Teufel', in *Verfasserlexikon*, Vol. 10, 1631-2.
- Gustav Kleinert, 'Über den Streit zwischen Leib und Seele. Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der Visio Fulberti'. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der philosophischen Doktorwuerde. Genehmigt von der philosophischen Facultät der vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg. Halle an der Saale, 1880.
- Meyer, Gustav and Max Burckhardt, *Die mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek Basel. Abteilung B: Theologische Pergamenthandschriften*. Vol. 2, B V III 11 – B XI 26. Basel: Verlag der Universitätsbibliothek, Basle 1966, pp. 552-68.
- Menhardt, Hermann, *Verzeichnis der altdeutschen literarischen Handschriften der österreichischen Nationalbibliothek*. Vol. 2. Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin - Veröffentlichungen des Instituts für deutsche Sprache und Literatur, 13. Berlin: Akademie Verlag, 1961.
- Palmer, Nigel, 'Seele und Leib', in *Verfasserlexikon*, Vol. 8, 1022- 25.
_____, 'Visio Philiberti', in *Verfasserlexikon*, Vol. 10, 412-7.
- Roth, Gunhilde, "'Die Tafel vom christlichen Glauben und Leben". Die westdeutsche. Bearbeitung von Dirks van Delft *Tafel der kristen [sic!] ghelove*', *Zeitschrift für deutsches Altertum* 130 (2001), 291-7.
- Staub, Kurt Hans and Thomas Sängler, *Deutsche und Niederländische Handschriften. Mit Ausnahme der Gebetbuchhandschriften*. Die Handschriften der hessischen Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt, Bd. 6. Herausgegeben vom Direktor der Bibliothek. Wiesbaden: Otto Harrassowitz, 1991, pp. 123-28.
- Virchow, Corinna, 'Der Basler Dialog zwischen Seele und Leib', *Medium Aevum*, 71(2) (2002), 269-85.

TRANSCRIPTION AND TRANSLATION OF POEM IN MUNICH, BSB MS CGM
100 (fols. 133r-134r)

[Introduction]: Ver sele dient mit kreften flize e' daz der sac verslize der in ist gelihen
vnd ze knehten geben.

SOUL: Her lip hoerrt ir div mere
lat iv niht wesen swere
ic wil disen sac
bezzern ob ich mac.
Ir dient mir vmb den tac
da niuwe freude springet
vnd guot in minne ringet
Daz ist dirre trunk
den ich getrinken mac.

BODY: Ver sele ir svlt glauben
daz ich bin siech vil taugen
daz ich allen tac
geminnen nihten mac.

SOUL: Her lip ir sit ze swere
vnd sit von minnen lere.
Ic wil vmb disen tac
minnen ob ich mac.

BODY: Ver sele ir vart schoen
[? '(ver)fahrt gut?' 'verschon'?]
ir wolt mich erschrecken
wolt ir zuor ruowe mich wecken
Ist diz minnen tat
der wird ich schiere sat.

SOUL: Her lip ir sit min eigen
ich muoz mich von iv scheiden
Swann ich ruome den sac
daz ist ein iammertac.
Herr lip dient mit flize
daz ['dem'?] der mich von iv rize
Der mich in ivch goz.

den lip der rede verdroz.

Translation: Frau Seele, serve with strength and diligence before the sack is put to rags that has been lent to you and given to you to rule over.

SOUL: "Herr Leib, listen carefully. Don't let it be a burden to you / Do not take it as severe criticism. I will try to better this sack if I can. You serve me because of the day on which new joy springs and goodness fights for love. That is the drink I can drink".

BODY: "Frau Seele, you must believe that I am very secretly sick because I am unable to love the whole day".

SOUL: "Herr Leib, you are too heavy and empty of love. I want to love because of this day if I can.

BODY: "Frau Seele, you are doing a fine job! You are trying to shock me. Do you want to make me sorry for all I have done? Is that really the work of love? I've had enough."

SOUL: "Herr Leib, you are my own. I have to leave you as soon as I leave this sack – this is a dreadful day! Herr Leib, serve faithfully so that He tears [may tear?] me from you, He who poured me into you [*in the sense of: into your mould*] before."

Herr Leib was speechless.

BODY: Fra liebiv sele min woltes dv mich hie mit stillen?
vnd liezest du mir minen willen
als man den hunden tuot.
den man let willen mvot [*mvot = anspringen, angreifen? Or: Mut*]

SOUL: Herr lip man muoz ivch gevangen
han vnd vil sere gebunden
vast zu allen stunden,
swie gern ir wolet gan.
so muozet ir stille stan.
Ir sit iuwen [*'iuwer'?*] selbes diep
vnd welt ivch des gelauben niht
Irn stelt ich mer vnd mer
iv selber die keiserlichen ere
Die ich da soltet [*'ir soltet' or 'ich ... solte'?*] besitzen.
daz koment von grozen unwitzen.
Daz iv daz stelen ist so liep
des muozet ir als ein diep
Dar vmb hangen
wert ir an der diepstal gevangen.
So muoget ir niht entwenken
ir suolt en e' bedenken.
Li'r beginnet morgen .
es ist weger ir stet e' vf fruowe an dem morgen
vnd dient mit fliz vnd mit sorgen
den awent vnd den morgen.

BODY: "Dearest soul of mine, do you want to shut me up and leave me to my own devices, as if I were a dog left to run wild?" SOUL: "Herr Leib, you should be imprisoned and strongly bound. As much as you want to move, you have to keep still. You are your own thief, and even if you don't want to believe it, you are robbing yourself of any princely honour that you (?) should have. That comes from great ignorance! Because you love stealing so much you should be hung up like a thief if you were caught – then you will not be able to escape!" [Soul or Narrator here:] You should think about it in advance: Better start tomorrow – it is in vain that you get up early in the morning and serve eagerly and in anxiety evening and morning [Quotation from the psalms: *vanum est vobis ante lucem surgere*]

With many thanks to Professor Laehnemann for corrections to and help with this translation.

Emily Richards
April 2008